



Einsatzplan zur Durchführung von öffentlichen Wettbewerben der autonomen Provinz Bozen

(für die öffentliche Verwaltung laut GvD. Nr. 165 vom 30. März 2001, Artikel 1, Absatz)

Titel des öffentlichen Wettbewerbes:

Öffentlicher Wettbewerb nach Prüfungen zur unbefristeten Einstellung von 1 technischen Experte/technischen Experten (IX. Funktionsebene) für die Abteilung 23 – Gesundheit (23.2 Amt für Gesundheitssteuerung)

Durchgeführt am:

Freitag, den 18. Juni 2021

1. Prämisse

Für diesen Wettbewerb werden die Maßnahmen des vom Department für die öffentliche Verwaltung vom 15. April 2021 erstellten „Protokolls zur Durchführung von öffentlichen Wettbewerben“ und auf der Seite <http://www.funzionepubblica.gov.it/articolo/dipartimento/03-02-2021/protocollo-concorsi-pubblici> publizierten Dokumentes umgesetzt.

2. Termine der Prüfungen und Teilnehmer

Datum	Turnus	Anzahl Teilnehmer	Ort / Raum der Prüfung
18.06.2021	1	4	Auditorium des Landhauses 12, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1 in Bozen

Bedienstete, welche für die Organisation der Wettbewerbe zuständig sind und die Prüfungskommission:

Vorname	Nachname	Tätigkeit bezogen auf den Wettbewerb
Laura	Schrott	Vorsitzende der Prüfungskommission
Johannes	Ortler	Mitglied der Prüfungskommission
Andrea	Toniutti	Mitglied der Prüfungskommission
Carla	Vargiu	Sekretärin des Wettbewerbs

Die schriftliche Prüfung dauert 60 Minuten.

Die mündlichen Prüfungen werden wie vom Protokoll vorgesehen, telematisch abgewickelt.



3. Organisatorische Schutzmaßnahmen und Hygienemaßnahmen

Alle Teilnehmer wurden im Voraus über diesen Einsatzplan und den darin enthaltenen Maßnahmen über die Webseite <https://www.provinz.bz.it/verwaltung/personal/aufnahme-landesdienst/wettbewerbe/wettbewerbe-infos-bewerber.asp> informiert. Dabei wird insbesondere auf die sicheren Verhaltensweisen eingegangen, die nachfolgend beschrieben werden.

Die Teilnehmer müssen insbesondere folgendes berücksichtigen:

1. Die Teilnehmer dürfen nur unbegleitet und ohne Gepäck erscheinen (ausgenommen spezifischen Situationen, die dokumentiert werden)
2. Die Teilnehmer dürfen zum Wettbewerb nur erscheinen, wenn sie keine der nachfolgenden Symptome aufweisen:
 - a) Temperatur über 37,5°C und / oder Schüttelfrost
 - b) Kürzlich aufgetretener Husten
 - c) Atemschwierigkeiten
 - d) Plötzlicher Verlust des Geruchsinnes (Anosmie) oder Verminderung des Geruchsinnes (Hyposmie), Verlust des Geschmackes (Ageusie) oder Veränderung der Geschmackes (Dysgeusie)
 - e) Halsschmerzen
3. Die Teilnehmer dürfen zum Wettbewerb nicht erscheinen, wenn sie unter Quarantäne oder unter häuslicher Isolation stehen und / oder wenn es ihnen verboten ist, den Wohnsitz / die Bleibe aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 zu verlassen
4. Die Teilnehmer zeigen am Eingang eine Bescheinigung bezüglich eines negativen Covid-19 Mund-Rachen Schnelltests oder Molekulartests vor, welcher von einer öffentlichen oder privaten akkreditieren / autorisierten Struktur innerhalb der letzten 48 Stunden in Bezug auf den Prüfungstermin ausgestellt worden ist. Diese Vorgabe gilt auch für jene Teilnehmer, die bereits eine Covid-19 Impfung erhalten haben.
5. Die Verwaltung stellt unmittelbar nach Ankunft der Teilnehmer jedem eine Atemschutzmaske des Typs FFP2 zur Verfügung, die bis zum Ende des Wettbewerbes verpflichtend zu tragen ist.

Wenn eine oder mehrere der oben angegebenen Bedingungen nicht erfüllt sind / eingehalten werden bzw. wenn die Ausstellung der Eigenerklärung verweigert wird, dann wird dieser Person der Zutritt zum Wettbewerb untersagt.

Die Verpflichtungen unter Punkt 2) und 3) sind Inhalte der entsprechenden Eigenerklärung (siehe Anhang 1) von Seiten der Teilnehmer und der Prüfungskommissäre (laut Artikel 46 und 47 des DPR 445/2000).

Eintritt ins Gebäude für die Wettbewerbe:

Beim Eintritt in das Gebäude wird den Teilnehmern die Temperatur mittels eines Thermoscanners (Messstation) / manuelles Thermometer (es ist nicht möglich, einen Thermoscanner zu installieren), welche automatische Messungen durchführen.

Überschreitet die Körpertemperatur 37,5°C, dann sind 2 weitere aufeinanderfolgende Messungen vorzunehmen (siehe Mitteilung des Generaldirektors Nr. 10 vom 15.05.2020).

Wird bei einem Teilnehmer beim Eintritt in den Wettbewerbsbereich eine Temperatur über 37,5°C bestätigt bzw. sind andere auf Covid-19 zurückzuführende Symptome vorhanden, wird dieser aufgefordert, das Gebäude zu verlassen.

Bezogen auf Punkt 5), werden alle Teilnehmer mit einem Atemschutz ausgestattet. Diesbezüglich stellt die Verwaltung den Teilnehmern eine angemessene Anzahl von Atemschutzmasken des Typs FFP2 zur Verfügung. Die Teilnehmer sind verpflichtet, ausschließlich die von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Masken zu tragen und werden im Fall einer Weigerung vom Wettbewerb



ausgeschlossen. Die Verwaltung gibt Hinweise zum korrekten Tragen (bedecken von Mund und Nase), zum eventuellen Austausch und zur Entsorgung. Im Wettbewerbsbereich sind keine chirurgischen Masken, filtrierenden Masken oder andere Masken in Besitz des Teilnehmers erlaubt.

Die für die Aufsicht beauftragten Mitarbeiter, jene, welche für die Organisation und für die Identifizierung der Teilnehmer sowie die Mitglieder der Prüfungskommission / die zur Aufsicht gehören, werden mit Atemschutzmasken des Typs FFP2 ohne Ventil ausgestattet.

Die Bediensteten, welche an den Wettbewerbstätigkeiten teilnehmen und die Mitglieder der Prüfungskommissionen lassen einen Mund-Rachen Schnelltest oder Molekulartest durchführen, welcher von einer öffentlichen oder privaten akkreditieren / autorisierten Struktur innerhalb der letzten 48 Stunden in Bezug auf den Prüfungstermin ausgestellt worden ist.

Es wird ein Mindestabstand von 2,25 Metern („Droplet“-Abstand) zwischen den Teilnehmern und zwischen Teilnehmer und jenen Personen, die für die Organisation / Aufsicht zuständig sind bzw. zur Prüfungskommission gehören, sichergestellt und während des gesamten Wettbewerbes beibehalten.

Im gesamten Bereich zur Durchführung des Wettbewerbes, insbesondere vor dem Raum, der für den Wettbewerb zur Verfügung steht und vor den Toiletten, stehen Spender mit Wasser-Alkohol-Lösungen zur Desinfektion der Hände bereit. In der Nähe der Spender und in den Toiletten des Wettbewerbsbereiches sind die Angaben für korrektes Händewaschen ausgehängt.

Die Teilnehmer, die den Bereich zur Durchführung des Wettbewerbes betreten, müssen die Desinfektionsspender für die Hände benützen und einen klar erkennbaren und (horizontal bzw. vertikal) beschilderten Weg mit Angabe des Mindestabstandes zwischen den Personen von 2,25 Metern folgen, damit ein geordneter Ablauf gewährleistet ist.

Der Personenfluss im Bereich zur Durchführung der Wettbewerbe (Eingangsbereich, Registrierungsbereich der Teilnehmer, Eingang zum Wettbewerbsraum, Organisation der Sitzplätze, Ausgang des Wettbewerbsraumes und des Bereiches zur Durchführung der Wettbewerbe) ist durch eine Einbahnregelung, auch mittels geeigneter horizontaler und vertikaler Beschilderung, welche entsprechend informiert und die Richtung vorschreibt, gekennzeichnet. Die Wege zum Eintreten und zum Verlassen des Bereiches zur Durchführung der Wettbewerbe sind getrennt und korrekt gekennzeichnet.

Im Wettbewerbsbereich und im Raum für den Wettbewerb hängen Pläne, welche die Wegrichtungen zu den Wettbewerbsräumen aufzeigen; in den Wettbewerbsräumen sind Pläne aufgehängt, welche die Positionierung der Sitzplätze, der Reihen und die für die Teilnehmer zur Verfügung stehenden Toiletten anzeigen.

Die Arbeitsplätze jener Personen, die für die Identifizierung der Teilnehmer zuständig sind, sind mit Trennwänden aus Plexiglas ausgestattet, welche ein Fenster haben, das es erlaubt, die Ausweisdokumente des Teilnehmers und jene für den Wettbewerb durchzureichen. Die Übergabe / Annahme von Material oder Dokumenten bezüglich der Prüfung wird nicht direkt per Hand durchgeführt, sondern mithilfe einer Ablage. Beim Identifizierungsvorgang werden Schwangere, Personen mit Einschränkungen und solche, die eine längere Zeit beanspruchen, vorrangig behandelt. In diesem Bereich stehen Spender mit Wasser-Alkohol-Lösungen zur Desinfektion der Hände bereit. Die Bediensteten fordern die Teilnehmer auf, ihre Hände vor und nach dem Identifizierungsvorgang und / oder Übergabe und / oder Annahme von Material oder Dokumenten zu desinfizieren. Für diesen Vorgang stellt die Verwaltung den Teilnehmern Schreibmaterial zum Einmalgebrauch zur Verfügung.



Die Verwaltung empfiehlt den Teilnehmern, auch durch geeignete Beschilderung im Bereich zur Durchführung des Wettbewerbes, die Lautstärke der Stimme zu mäßigen und laute / schrille Töne zu vermeiden, damit das Dropletphänomen reduziert wird.

Es wurde ein Raum für die Aufnahme und Isolation von Personen im Wettbewerbsbereich bestimmt und entsprechend ausgestattet, welche während der Durchführung des Wettbewerbes Fieber, Husten oder Atemprobleme bekommen. Diese Personen werden aufgefordert, den Wettbewerbsbereich zu verlassen, sich direkt nach Hause zu begeben und den Hausarzt zu verständigen.

4. Anforderung an den Bereich zur Durchführung der Wettbewerbe

Die Räumlichkeiten, die für die Wettbewerbe verwendet werden, haben folgende Eigenschaften:

- Angemessene Begehbarkeit und Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Vorhandensein von Ein- und Ausgängen reserviert für die Teilnehmer, getrennt voneinander, um Ansammlungen zu vermeiden
- Vorhandensein von Parkplätzen für Personen mit Einschränkungen (Menschen mit einer Behinderung, immunsupprimierte Menschen, usw.)
- Vorhandensein von genügend Bereichen mit geeigneter natürlicher Belüftung (soweit dies mit den externen klimatischen Bedingungen vereinbar ist)
- Vorhandensein eines autonomen und isolierten Raumes, wo Personen mit Symptomen aufgenommen und isoliert werden (Symptome, die während der Prüfung auftreten). Der Weg zu diesem Raum ist vom, zum Wettbewerbsraum führenden Weg, den die Teilnehmer benutzen, getrennt / isoliert, damit die Verbreitung einer Ansteckung vermieden und die Privacy dieser Person geschützt wird.

Der verwendete Wettbewerbsraum ist der folgende (Lagepläne im Anhang):

- Auditorium des Landhauses 12

Der für die Aufnahme und Isolation von symptomatischen Personen bestimmte Raum ist der folgende:

- Saal 048 des Landhauses 12

5. Anforderungen an die Größe des Wettbewerbsraumes – Organisation bezüglich Zutritt, Prüfung und Verlassen der Teilnehmer

Die Wettbewerbsräume sind mit Schreibtischen und Stühlen ausgestattet, wobei jeder Einheit in allen Richtungen mindestens 2,25 Meter Abstand gewährleistet wird, sodass jedem Teilnehmer eine Fläche von 4,5 m² garantiert wird. Es ist untersagt, die Einheiten auch nur minimal zu verschieben. Folglich sind die Räumlichkeiten so dimensioniert, dass für alle Teilnehmer der „Droplet“-Abstand garantiert wird.

Die Teilnehmer sind der Reihe nach entlang einer zuvor ausgewählten Achse angeordnet (beschriftet mit Buchstaben / Zahlen). Diese Anordnung garantiert ein geordnetes Verlassen des Raumes am Ende der Prüfung.

Für die schriftliche Prüfung wird auf jedem Tisch ein Kugelschreiber zum Einmalgebrauch zur Verfügung gestellt.

Digital durchgeführte Prüfungen: Tisch mit einem Bildschirmarbeitsplatz / Tablet (welches dem Teilnehmer während des Identifizierungsvorganges ausgehändigt wurde)

Sobald die Teilnehmer den ihnen zugewiesenen Platz erreicht haben (mit Buchstabe / Zahl gekennzeichnet), müssen sie dort bis zum Beginn der Prüfung, die effektive Prüfungszeit und nach



der Abgabe der Prüfungsunterlagen sitzen bleiben, bis ihnen erlaubt wird, sich zum Ausgang zu begeben. Während der Prüfung dürfen die Teilnehmer ihren Platz nur für den Gang zur Toilette bzw. in anderen unaufschiebbaren Fällen verlassen. Die Teilnehmer verlassen die Prüfung zeitlich getrennt, eine Reihe nach der anderen, damit mögliche Ansammlungen vermieden werden. Entlang der gesamten Länge jeder Reihe ist eine horizontale / vertikale begehbare Beschilderung angebracht, welche die Einhaltung des zwischenmenschlichen Sicherheitsabstandes erleichtert. Die Kandidaten werden aufgefordert, den Wettbewerbsraum zeitlich gestaffelt Reihe um Reihe zu verlassen.

Vorzugsweise wird das Verlassen der Teilnehmer mit Einschränkungen bzw. schwangeren Personen gewährleistet. Das Verlassen der anderen Teilnehmer läuft geordnet ab, damit zwischen den Teilnehmern ein zwischenmenschlicher Mindestabstand von 2,25 Metern garantiert wird.

Zusätzlich sind die Räume wie folgt ausgestattet:

- Einfach zu sanifizierende Böden und Wände
- Toiletten, die direkt von den Räumlichkeiten zu erreichen und entsprechend beschildert sind (wie gesetzlich vorgegeben)
- Vorhandensein eines hohen Grades an natürlicher Belüftung im Wechsel mit mechanischer
- Die Rückführung von Luft in der mechanischen Belüftung ist deaktiviert (ist dies nicht möglich, dann ist die Belüftung abzustellen)
- Mindestaustauschvolumen pro Teilnehmer wird gewährleistet

6. Ablauf der Prüfung

Für die gesamte Dauer der Prüfung müssen die Teilnehmer Atemschutzmasken des Typs FFP2 tragen. Es ist verboten, Essen zu konsumieren, ausgenommen Getränke, die die Teilnehmer vorsorglich mitgebracht haben. Während der Prüfung müssen die Personen, die die Prüfung überwachen, immer die Atemschutzmasken tragen und die vorgesehenen Wege benutzen und vermeiden es, den zwischenmenschlichen Abstand von 2,25 Metern zu unterschreiten.

7. Reinigung, Desinfektion und Sanifikation des Bereiches zur Durchführung der Wettbewerbe

Im Bereich, der für die Wettbewerbe zur Verfügung steht, wird folgendes gewährleistet:

- Die tägliche Reinigung
- Die Sanifikation und Desinfektion zwischen einem Prüfungsturnus und dem anderen und am Ende der Prüfungen, der Wettbewerbsräume und der Plätze der Teilnehmer, inklusive der Bildschirmarbeitsplätze, andere Lokale und Bereiche, der Einrichtungsgegenstände, der Griffe / Klinken
- Die Reinigung, die Sanifikation und die Desinfektion der sanitären Anlagen durch qualifiziertes Personal, welches ständig anwesend ist und mit geeigneten Produkten diese nach jeder Benützung reinigt. In den sanitären Anlagen ist immer dafür zu sorgen, dass genügend Flüssigseife, Desinfektionsmittel, Papierhandtücher und geschlossene Abfalleimer, die mit einem Fußpedal geöffnet bzw. kontaktlos verwendet werden, vorhanden sind
- Der Zugang zu den Toiletten wird vom dafür abgestellten Personal eingeschränkt, damit sich in den Toiletten keine Menschenansammlungen bilden.

8. Zusätzliche Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für die Bediensteten und die Prüfungskommissionen

Unbeschadet der bereits vom Arbeitgeber festgelegten Vorsorge- und Schutzmaßnahmen, dürfen die mit der Abwicklung der Wettbewerbe betrauten Personen nicht dieselben Ein- und Ausgänge der Teilnehmer verwenden. Vor Betreten des Bereiches zur Durchführung der Wettbewerbe,



reingen / desinfizieren sich die Bediensteten die Hände um anschließend die Atemschutzmasken des Typs FFP2 aufzusetzen, die während des gesamten Wettbewerbes zu tragen sind. Dieselben Schutzmaßnahmen gelten auch für die Mitglieder der Prüfungskommissionen.

Die Verwaltung garantiert, dem, mit der Abwicklung der Wettbewerbe betrautem Personal sowie den Mitgliedern der Prüfungskommissionen eine angemessene Ausbildung hinsichtlich der Umsetzung dieses Einsatzplanes.

9. Veröffentlichung

Dieser Einsatzplan und das „Protokoll zur Durchführung von öffentlichen Wettbewerben“ ist auf der folgenden für die Wettbewerbe zur Verfügung stehenden Seite 10 Tage vor Beginn des Wettbewerbes veröffentlicht: <https://www.provinz.bz.it/verwaltung/personal/aufnahme-landesdienst/wettbewerbe/wettbewerbe-infos-bewerber.asp> .

Mindestens 5 Tage vor Wettbewerbsbeginn wird eine Eigenerklärung mittels PEC bezüglich der Einhaltung der Vorgaben des „Protokolls zur Durchführung von öffentlichen Wettbewerben“ und die Verlinkung der Webseite, auf welcher der Einsatzplan veröffentlicht ist, an das Department für die öffentliche Verwaltung ripam@pec.governo.it geschickt.

Bozen, den 4. Juni 2021

Die Sekretärin des Wettbewerbs
Carla Vargiu



Anlage 1: Eigenerklärung laut Art. 46 und 47 des DPR n. 445/2000

Titel des öffentlichen Wettbewerbes

Öffentlicher Wettbewerb nach Prüfungen zur unbefristeten Einstellung von 1 technischen Expertin/technischen Experten (IX. Funktionsebene) für die Abteilung 23 – Gesundheit (23.2 Amt für Gesundheitssteuerung)

Eigenerklärung (laut Art. 46 und 47 des D.P.R. Nr. 445/2000)

Der / die Unterfertigte (Vor- und Nachname)

Handynummer bzw. Telefonnummer

erklärt in eigener Verantwortung:

- Die in diesem Einsatzplan angegebenen Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen gelesen zu haben, die unter folgendem Link <https://www.provinz.bz.it/verwaltung/personal/aufnahme-landesdienst/wettbewerbe/wettbewerbe-infos-bewerber.asp> veröffentlicht sind.
- Keine typischen Covid-19 Symptome am Prüfungstag aufzuweisen, wie z.B.
 - a) Temperatur über 37,5°C und / oder Schüttelfrost
 - b) Kürzlich aufgetretener Husten
 - c) Atemschwierigkeiten
 - d) Plötzlicher Verlust des Geruchsinnes (Anosmie) oder Verminderung des Geruchsinnes (Hyposmie), Verlust des Geschmackes (Ageusie) oder Veränderung des Geschmackes (Dysgeusie)
 - e) Halsschmerzen
- Nicht unter amtlich angeordneter Quarantäne oder unter häuslicher Isolation stehen und / oder wenn es verboten ist, den Wohnsitz / die Bleibe aufgrund der Maßnahme zur Eindämmung von Covid-19 zu verlassen.

Ort und Datum

Unterschrift des / der Unterfertigten

INFORMATIONEN ZUM SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN

Rechtsinhaber der Datenverarbeitung ist die Autonome Provinz Bozen. Die übermittelten Daten werden von der Landesverwaltung für die Verhinderung der Ansteckung durch das Covid-19 verarbeitet, damit die Umsetzung der Sicherheitsprotokolle zur Bekämpfung der Ansteckung gemäß Art. 1, Nr. 7, Buchstabe d) des Dekrets des Ministerpräsidenten vom 11. März 2020 gewährleistet werden. Die Daten werden bis am Ende des Notstandes zur Erfüllung der geltenden Verpflichtungen aufbewahrt.

Die vollständige Mitteilung zum Datenschutz ist auf der Internetseite unter <http://www.provincia.bz.it/verwaltung/personal/downloads/PRIVACY-DT.pdf> veröffentlicht. Es kann auch jederzeit die direkte Aushändigung oder Übermittlung dieser Mitteilung bei der Abteilung Personal angefordert werden.



Piano operativo per lo svolgimento dei concorsi pubblici della Provincia Autonoma di Bolzano

(per le Amministrazioni pubbliche di cui all'articolo 1, comma 2 del decreto legislativo 30 marzo 2001, n. 165)

Titolo del concorso pubblico:

Concorso pubblico ad esami per l'assunzione a tempo indeterminato di 1 esperta/o nelle materie tecniche (IX qualifica funzionale) per la Ripartizione 23 – Salute (23.2 Ufficio Governo sanitario)

in data:

venerdì 18 giugno 2021

1. Premessa

Il presente piano operativo viene elaborato ai sensi di quanto previsto dal Protocollo di svolgimento dei concorsi pubblici emesso dal Dipartimento della Funzione Pubblica in data 15 aprile 2021 pubblicato al seguente link: <http://www.funzionepubblica.gov.it/articolo/dipartimento/15-04-2021/il-nuovo-protocollo-lo-svolgimento-dei-concorsi-pubblici>.

2. Calendario prove d'esame e partecipanti

Data	Turno	N. partecipanti	Sede d'esame
18.06.2021	1	4	Auditorium Palazzo 12, via Canonico Michael Gamper 1 a Bolzano

Numero di dipendenti assegnati all'organizzazione e come membri della commissione d'esame:

Nome	Cognome	Descrizione (attività riferita al concorso)
Laura	Schrott	Presidente della commissione
Johannes	Ortler	Membro effettivo della commissione
Andrea	Toniutti	Membro effettivo della commissione
Carla	Vargiu	Segretaria del concorso

La prova scritta in presenza ha una durata di 60 minuti.

Le prove orali previste dalla procedura concorsuale sono svolte in via telematica.



3. Misure organizzative e misure igienico - sanitarie

Tutti i candidati sono preventivamente informati delle misure adottate sulla base del presente piano operativo, mediante apposita comunicazione attraverso il portale dell'amministrazione provinciale al seguente sito internet <http://www.provincia.bz.it/amministrazione/personale/impiego-provinciale/concorsi/concorsi-info-candidati.asp>, con particolare riferimento ai comportamenti che dovranno essere tenuti e che saranno di seguito descritti.

In particolare, i candidati dovranno:

- 1) presentarsi da soli e senza alcun tipo di bagaglio (salvo situazioni eccezionali, da documentare);
- 2) non presentarsi presso la sede concorsuale se affetti da uno o più dei seguenti sintomi:
 - a) temperatura superiore a 37,5°C e/o brividi;
 - b) tosse di recente comparsa;
 - c) difficoltà respiratoria;
 - d) perdita improvvisa dell'olfatto (anosmia) o diminuzione dell'olfatto (iposmia), perdita del gusto (ageusia) o alterazione del gusto (disgeusia);
 - e) mal di gola.
- 3) non presentarsi presso la sede concorsuale se sottoposti alla misura della quarantena o isolamento domiciliare fiduciario e/o al divieto di allontanamento dalla propria dimora/abitazione come misura di prevenzione della diffusione del contagio da COVID-19;
- 4) presentare all'atto dell'ingresso nell'area concorsuale un referto relativo ad un test antigenico rapido o molecolare, effettuato mediante tampone oro/rino-faringeo presso una struttura pubblica o privata accreditata/autorizzata in data non antecedente a 48 ore dalla data di svolgimento delle prove. Tale prescrizione si applica anche ai candidati che abbiano già effettuato la vaccinazione per il COVID-19;
- 5) indossare obbligatoriamente, dal momento dell'accesso all'area concorsuale sino all'uscita, i facciali filtranti FFP2 messi a disposizione dall'amministrazione provinciale.

Qualora una o più delle sopraindicate condizioni non dovesse essere soddisfatta, ovvero in caso di rifiuto a produrre l'autodichiarazione, sarà inibito l'ingresso del candidato nell'area concorsuale.

Gli obblighi di cui ai numeri 2) e 3) sono oggetto di un'apposita autodichiarazione da parte dei candidati e dei commissari d'esame (allegato 1) (artt. 46 e 47 del DPR 445/2000).

Accesso alla sede d'esame:

Presso l'ingresso dell'edificio viene misurata ai partecipanti la temperatura corporea tramite termoscanner (totem / stazioni di misurazione) oppure termometri manuali (impossibilità all'utilizzo dei termoscanner) che permettono la misurazione automatica.

In caso di temperatura corporea rilevata superiore a 37,5°C è opportuno ripetere il rilievo altre due volte consecutive (vedasi comunicazione del Direttore generale n. 10 del 15.05.2020).

Qualora un candidato presenti una temperatura superiore ai 37,5 C° o dichiarasse sintomatologia riconducibile al Covid-19, verrà invitato ad allontanarsi dall'area concorsuale.

Rispetto al punto sub 5), tutti i candidati devono essere muniti di dispositivi di protezione delle vie aeree. A tale fine l'amministrazione rende disponibile per i candidati il necessario numero di facciali filtranti FFP2. I candidati devono indossare obbligatoriamente ed esclusivamente le mascherine fornite dall'amministrazione, prevedendo in caso di rifiuto l'impossibilità di partecipare alla prova. L'amministrazione fornisce indicazioni sul corretto utilizzo delle mascherine (copertura delle vie aeree, naso e bocca), sulla loro eventuale sostituzione e successivo smaltimento. Non deve essere consentito in ogni caso nell'area concorsuale l'uso di mascherine chirurgiche, facciali filtranti e mascherine di comunità in possesso del candidato.



Gli operatori di vigilanza e addetti all'organizzazione e all'identificazione dei candidati nonché i componenti delle commissioni esaminatrici sono muniti di facciali filtranti FFP2/FFP3 privi di valvola di espirazione.

Il personale addetto alle varie attività concorsuali e i membri delle commissioni esaminatrici devono effettuare il test antigienico rapido o molecolare, mediante tampone oro/rino-faringeo, presso una struttura pubblica o privata accreditata/autorizzata in data non antecedente a 48 ore dalla data di svolgimento delle prove.

Si garantisce il rispetto del "criterio di distanza droplet" di almeno 2,25 metri tra i candidati e tra i candidati e il personale dell'organizzazione/vigilanza e le commissioni esaminatrici in ogni fase della procedura concorsuale.

In tutta l'area concorsuale, particolarmente nelle aree antistanti l'aula concorsuale e i servizi igienici, sono resi disponibili dispenser con soluzione idroalcolica per le mani. Nell'area concorsuale con apposita cartellonistica in prossimità dei dispenser e nei servizi igienici, sono appese le istruzioni per il corretto lavaggio delle mani.

I candidati che accederanno all'area concorsuale dovranno utilizzare il dispenser lavamani igienizzante e immettersi nel percorso ben identificato e segnalato atto a garantire file ordinate e dotato di segnaletica (orizzontale o verticale) indicante la distanza minima di 2,25 metri tra persona e persona. Il percorso è finalizzato a raggiungere l'area di transito.

I flussi ed i percorsi di accesso e movimento nell'area concorsuale (ingresso nell'area concorsuale - ingresso nell'area di transito per registrazione dei partecipanti - ingresso nell'aula concorsuale - organizzazione delle sedute - uscita dei candidati dall'aula e dall'area concorsuale) sono regolamentati in modalità a senso unico, anche mediante apposita cartellonistica orizzontale e verticale di carattere prescrittivo, informativo e direzionale. I percorsi di entrata e uscita sono separati e correttamente identificati.

Nell'area concorsuale e nell'aula concorso sono collocate a vista le planimetrie dell'area concorsuale, i flussi di transito e le indicazioni dei percorsi da seguire per raggiungere le aule concorso; le planimetrie delle aule concorso, recanti la disposizione dei posti, l'indicazione delle file e l'ubicazione dei servizi ad uso dei candidati.

Le postazioni degli operatori addetti all'identificazione dei candidati sono muniti di appositi divisori in plexiglass e una finestra per il passaggio dei documenti di riconoscimento e concorsuali del candidato. La consegna e il ritiro del materiale o della documentazione relativa alle prove non avviene *brevi manu* ma mediante deposito e consegna su un apposito piano di appoggio. Viene garantita l'identificazione prioritaria alle donne in stato di gravidanza, dei candidati con disabilità e dei candidati richiedenti tempi aggiuntivi. Presso le postazioni di identificazione sono resi disponibili appositi dispenser di gel idroalcolico. Gli operatori invitano i candidati a procedere all'igienizzazione delle mani prima e dopo le operazioni di identificazione e/o consegna e/o ricezione di materiale concorsuale. Per le operazioni di identificazione sono disponibili penne monouso per i candidati.

L'amministrazione, anche mediante apposita cartellonistica affissa nell'area concorsuale, raccomanda ai candidati la moderazione vocale, evitando volumi alti e toni concitati al fine di ridurre l'effetto "droplet".

E' identificato ed allestito un locale dedicato all'accoglienza e isolamento a chiunque si trovi nell'area concorsuale e presenti sintomi insorti durante la prova concorsuale come febbre, tosse o



sintomi respiratori. La persona verrà invitata ad allontanarsi dall'area concorsuale, di recarsi direttamente al domicilio e di contattare il medico di base.

4. Requisiti delle aree concorsuali

I luoghi per lo svolgimento dei concorsi dispongono delle seguenti caratteristiche:

- disponibilità di una adeguata viabilità e di trasporto pubblico locale;
- dotazione di ingressi riservati ai candidati, distinti e separati tra loro per consentirne il diradamento, in entrata e in uscita dall'area;
- disponibilità aree riservate al parcheggio dei candidati con particolari esigenze (portatori di handicap, immunodepressi, etc.);
- disponibilità di sufficiente area interna con adeguata areazione naturale (compatibilmente con le condizioni climatiche esterne);
- disponibilità di un locale autonomo e isolato, ove accogliere e isolare i soggetti sintomatici (sintomi insorti nel corso delle prove), raggiungibile attraverso un percorso separato ed isolato da quello dei candidati diretti alle aule concorso, per evitare la diffusione del contagio e garantire la privacy del soggetto a rischio.

L'aula utilizzata per le prove d'esame è la seguente (allegare planimetria):

- Auditorium del Palazzo provinciale 12

Il locale dedicato all'accoglienza e isolamento per soggetti sintomatici è il seguente:

- Sala 048 del Palazzo provinciale 12

5. Requisiti dimensionali delle aule concorso - organizzazione dell'accesso, seduta e dell'uscita dei candidati

L'aula concorso è dotata di postazioni operative costituite da scrittoio e sedia posizionate a una distanza, in tutte le direzioni, di almeno 2,25 metri l'una dall'altra, di modo che ad ogni candidato venga garantita un'area di 4,5 m². Viene vietato ogni spostamento, anche minimo, degli elementi della postazione. Conseguentemente, l'aula è sufficientemente ampia in modo da garantire una collocazione dei candidati nel rispetto della distanza "droplet".

La disposizione dei candidati rispetta il criterio della fila (contrassegnata da lettera o numero) lungo un asse preventivamente prescelto. Questo sistema garantisce un esodo ordinato dei candidati al termine della prova.

Per la prova scritta, sullo scrittoio sarà disponibile una penna monouso.

I candidati, una volta raggiunta la postazione loro assegnata (tramite lettera o numero), dovranno rimanere seduti per tutto il periodo antecedente alla prova, quello della prova stessa e dopo la consegna dell'elaborato finché non saranno autorizzati all'uscita. Durante l'orario d'esame sarà permesso l'allontanamento dalla propria postazione esclusivamente per recarsi ai servizi igienici o per altri motivi indifferibili. I candidati saranno invitati all'uscita per singola fila in tempi distanziati tra loro al fine di evitare in ogni caso potenziali assembramenti. Per ogni fila e per tutta la lunghezza delle stesse è applicata apposita segnaletica orizzontale o verticale calpestable sulla pavimentazione, al fine di facilitare l'osservanza del mantenimento costante della distanza interpersonale di sicurezza. La procedura di deflusso dei candidati dalle aule concorsi è gestita in maniera ordinata scaglionando e invitando all'uscita i candidati, ordinandoli per singola fila e progressivamente.



Dovrà essere prioritariamente garantito il deflusso dei candidati con disabilità e delle donne in stato di gravidanza. L'esodo dei restanti candidati dovrà essere espletato in maniera ordinata al fine di garantire la distanza interpersonale tra i candidati di almeno 2,25 metri.

Inoltre, l'aula è dotata di:

- pavimentazione e strutture verticali facilmente sanificabili
- servizi igienici direttamente (o facilmente) accessibili dall'aula, identificati con apposita cartellonistica e segnaletica, dimensionati secondo gli standard previsti dalla legislazione vigente
- un elevato livello di aerazione naturale, anche alternandosi con aerazione meccanica
- impianti di aerazione meccanica con l'impostazione di esclusione di ricircolo di aria
- volumetrie minime di ricambio d'aria per candidato.

6. Svolgimento della prova

Per l'intera durata della prova i candidati mantengono obbligatoriamente il facciale filtrante FFP2. E' vietato il consumo di alimenti ad eccezione delle bevande, di cui i candidati potranno munirsi preventivamente. Durante le prove gli addetti al controllo sono sempre muniti di facciale filtrante FFP2, circolare solo nelle aree e nei percorsi indicati ed evitare di permanere in prossimità dei candidati a distanze inferiori a 2,25 metri.

7. Pulizia, disinfezione e sanificazione delle aree concorsuali

Nell'area concorsuale sarà assicurata:

- la pulizia giornaliera
- la sanificazione e disinfezione, tra una sessione e l'altra e al termine delle stesse, delle aule concorso e delle postazioni dei candidati, ivi comprese le postazioni informatiche dei locali, degli ambienti, degli arredi, delle maniglie
- la pulizia, sanificazione e disinfezione dei servizi igienici effettuati dopo ogni singolo utilizzo con personale qualificato in presidio permanente, dotato di idonei prodotti; all'interno degli stessi è sempre garantito sapone liquido, igienizzante, salviette e pattumiere chiuse con apertura a pedale ovvero basculante
- l'accesso dei candidati ai servizi igienici è limitato dal personale addetto, al fine di evitare sovraffollamenti all'interno dei suddetti locali.

8. Ulteriori misure di prevenzione e protezione dei lavoratori e delle commissioni esaminatrici

Fatte salve tutte le misure di prevenzione e protezione già predisposte dal datore di lavoro, i lavoratori addetti alle varie attività concorsuali non utilizzano le stesse aree d'ingresso e di uscita utilizzate dai candidati per entrare e uscire dall'area concorsuale. Prima di accedere alle aree dedicate allo svolgimento del concorso, i lavoratori si sottopongono ad una adeguata igiene delle mani per poi indossare la mascherina FFP2, che dovrà essere indossata durante l'intero svolgimento della prova concorsuale. Le medesime cautele trovano applicazione rispetto ai membri delle commissioni esaminatrici.

Si assicura che il personale addetto all'organizzazione concorsuale ed i componenti delle commissioni esaminatrici siano formati adeguatamente sull'attuazione del presente protocollo.



9. Pubblicazione

Il piano operativo viene reso disponibile, unitamente al “Protocollo per lo svolgimento dei concorsi pubblici”, sulla pagina web <http://www.provincia.bz.it/amministrazione/personale/impiego-provinciale/concorsi/concorsi-info-candidati.asp> dedicata alla procedura concorsuale entro i 10 giorni precedenti lo svolgimento della prova.

Entro e non oltre 5 giorni prima dell'avvio delle prove si è provveduto ad inviare tramite PEC al Dipartimento per la funzione pubblica (ripam@pec.governo.it) un'apposita autodichiarazione attestante la piena e incondizionata conformità del Piano alle prescrizioni del “Protocollo per lo svolgimento dei concorsi pubblici” comprensiva del link alla sezione del sito istituzionale dove esso è pubblicato.

Bolzano, 4 giugno 2021

La segretaria del concorso
Carla Vargiu



Allegato 1: Autodichiarazione ai sensi dell'art. 46 e 47 del DPR n. 445/2000.

Titolo del concorso pubblico

Concorso pubblico ad esami per l'assunzione a tempo indeterminato di 1 esperta/o nelle materie tecniche (IX qualifica funzionale) per la Ripartizione 23 – Salute (23.2 Ufficio Governo sanitario)

Autodichiarazione (ai sensi dell'art. 46 e 47 del DPR n. 445/2000)

La / Il sottoscritta/o (nome e cognome)

Numero cellulare/numero di recapito telefonico

dichiara quanto segue sotto la propria responsabilità:

- di aver preso visione delle misure di prevenzione e protezione indicate nel presente piano di sicurezza, pubblicato al seguente link <http://www.provincia.bz.it/amministrazione/personale/impiego-provinciale/concorsi/concorsi-info-candidati.asp>,
- di non presentare sintomatologia riconducibile al COVID - 19 in data dell'esame
 - a) temperatura superiore a 37,5°C e/o brividi;
 - b) tosse di recente comparsa;
 - c) difficoltà respiratoria;
 - d) perdita improvvisa dell'olfatto (anosmia) o diminuzione dell'olfatto (iposmia), perdita del gusto (ageusia) o alterazione del gusto (disgeusia);
 - e) mal di gola;
- di non essere sottoposta/o alla misura della quarantena o isolamento domiciliare fiduciario e/o al divieto di allontanamento dalla propria dimora/abitazione come misura di prevenzione della diffusione del contagio da COVID – 19.

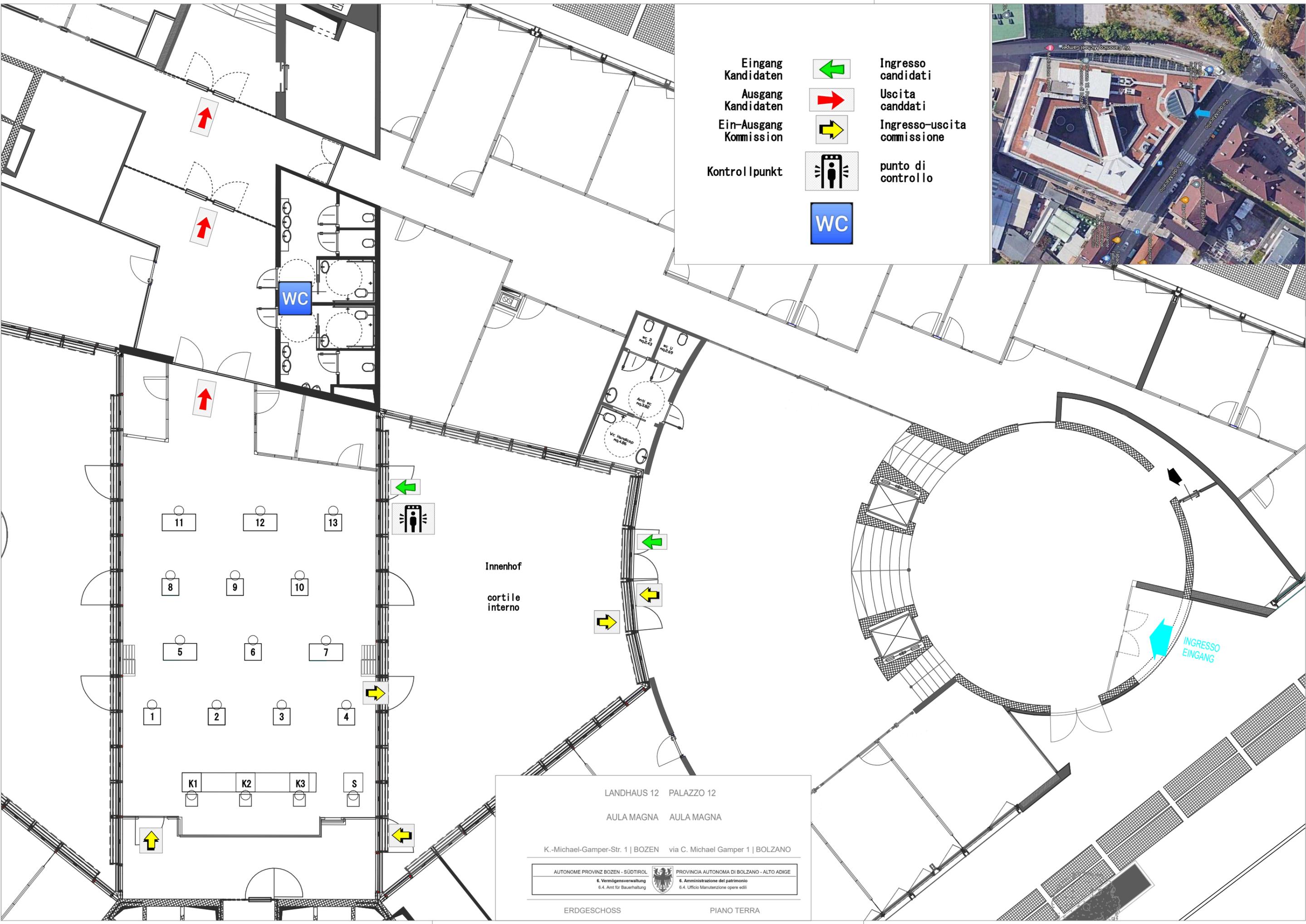
Luogo e data

Firma della/del sottoscritta/o

INFORMATIVA IN MATERIA DI PROTEZIONE DEI DATI PERSONALI

Titolare del trattamento dei dati è la Provincia Autonoma di Bolzano. I dati forniti verranno trattati dall'amministrazione provinciale per la prevenzione dal contagio Covid-19 per garantire l'implementazione dei protocolli di sicurezza anti-contagio. I dati verranno conservati fino al termine dello stato d'emergenza ad assolvere gli obblighi di legge.

L'informativa integrale in merito alla protezione dei dati è pubblicata sul nostro sito internet all'indirizzo <http://www.provincia.bz.it/amministrazione/personale/downloads/PRIVACY-IT.pdf>. Inoltre, può essere richiesta in ogni momento presso la Ripartizione Personale la consegna diretta o la trasmissione di tale informativa.



- Eingang Kandidaten
- Ausgang Kandidaten
- Ein-Ausgang Kommission
- Kontrollpunkt
- Ingresso candidati
- Uscita candidati
- Ingresso-uscita commissione
- punto di controllo
-



Innenhof
cortile interno

INGRESSO
EINGANG

LANDHAUS 12 PALAZZO 12
AULA MAGNA AULA MAGNA

K.-Michael-Gamper-Str. 1 | BOZEN via C. Michael Gamper 1 | BOLZANO

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL 6. Vermögensverwaltung 6.4. Amt für Bauhaltung	 PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE 6. Amministrazione del patrimonio 6.4. Ufficio Manutenzione opere edili
--	--

ERDGESCHOSS PIANO TERRA